

**Ein Ausflug mit Superlativen: Auf einem der schönsten Wanderwege der Steiermark zum schönsten Aussichtspunkt im „Kleinen Gesäuse“**

**Admont und der Nationalpark Gesäuse.** Mit Unterzeichnung vom 26. Oktober 2002 entstand für das Bundesland Steiermark dessen erster Nationalpark. Seither weckt das „Xeis“ mehr denn je Lust auf pures Natur-Erlebnis. Nicht minder gefragt ist der Gegensatz: Als geistig-kulturelles Zentrum von hohem Rang zieht das Benediktinerstift Admont (gegründet anno 1074) die Menschen an: Die „weltweit räumlich größte Stiftsbibliothek“ enthält 150.000 Bände.

Rufbusse, die zum steirischen Verbundtarif benützlich sind, bedienen auch die ...

**Kaiserau.** Dieses schmucke Almgebiet zählt zu den bekanntesten Motiven in der Steiermark. Niemand kann sich des harmonischen Landschaftsbildes entziehen. Darin prangt das zum Stift Admont gehörende Alpenschlösschen Kaiserau; hinter diesem schlichten Bauwerk – nach einem Brand wurde es im Jahre 1950 wieder aufgebaut – ragt der an seiner Westseite markant geformte Admonter Kalbling auf. Er dominiert auch über der Oberst-Klinke-Hütte (siehe Titelbild). Das nur sanft geneigte Almgelände der Kaiserau liegt in rund 1200 Meter Seehöhe und ermöglicht wahre Spaziergänge, wie sie auch von jenen Familien geschätzt werden, die möglichst unbeschwert Bergluft schnuppern wollen.

Wer weiter bergwärts steigt, gelangt in zunehmend „steinreiches“ und zugleich steileres Gelände: Der die Kaiserau durchquerende Eisenwurz-Weitwanderweg 08 vereint sich mit dem Nordalpinen Weitwanderweg 01; die gemeinsame Route leitet vom östlichen Rand der Kaiserau über eine bewaldete, rund 250 Meter hohe Geländestufe zur ...

**Oberst-Klinke-Hütte.** Dieses Haus der Alpenvereinssektion Admont ist von Dezember bis Oktober bewirtschaftet. Bekannterweise geht auch Liebe zu den Bergen durch den Magen. Auf dieser Hütte kocht der Chef persönlich. Die Genüsse aus der feinen Küche tragen viel dazu bei, dass Gäste gern wieder einmal „auf der Klinkehütte vorbeischaun“. Wenn sich zusätzlich ein Gipfel – oder nur Gipfelchen – mit verkosten lässt, bleibt die Klinkehütte Gästen erst recht in guter Erinnerung. Außerdem kennen sich der Hüttenwirt und

seine Frau in der alpinen Umgebung so gut aus, dass es auch Schmankerln gibt in Form eines Wander- oder Tourentipps. In diesem Falle ist die Hauptrichtung vorgegeben und der nächste Zielpunkt unfehlbar zu erreichen, nämlich das ...

**Kalblinggatterl.** Dieser markante kleine Sattel liegt exakt 56 Höhenmeter oberhalb der Oberst-Klinke-Hütte. Der Anstieg bei diesem „Katzensprung“ dauert daher keine zehn Minuten. Im Kalblinggatterl gabeln sich die Wege und mit ihnen scheiden sich auch die unterschiedlichen Zielvorstellungen. Die Auswahl kann sich sehen lassen:

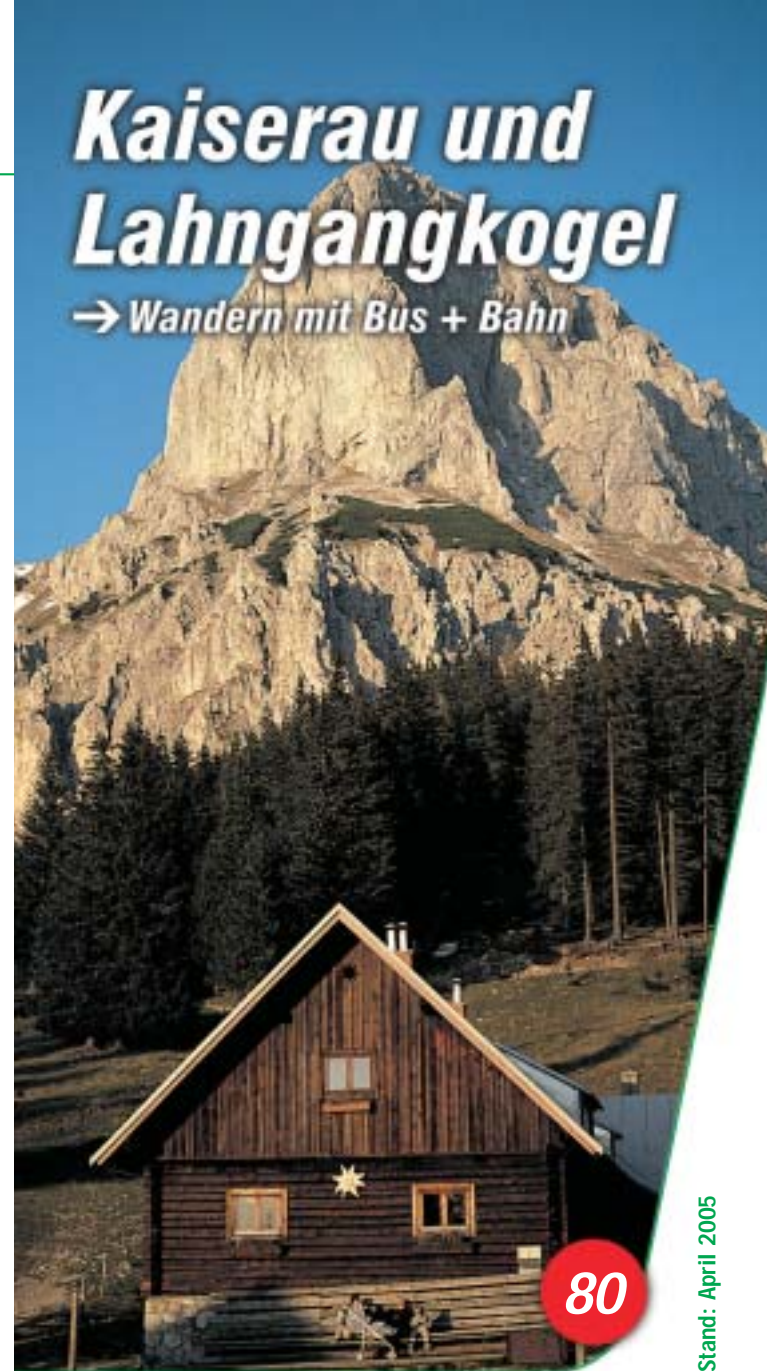
Bevorzugt wird in Richtung Admonter Kalbling (2196 m) und Sparafeld (2247 m) angestiegen. Auch die alpine Variante des Weitwanderweges 01A leitet in dieselbe Richtung, zieht jedoch aus dem Grüberach über die Riffel (2106 m) und den Kreuzkogel (2011 m) nach Admont. Hingegen leiten die beiden Weitwanderwege 01 und 08 auf paralleler Route hinunter zu den Flitzenalmen und danach wiederum bergwärts zur Mödlinger Hütte; von dort gelangt man nach Johnsbach oder Gaishorn.

Es mangelt also nicht an Wegkombinationen, Varianten und Zusatzstrecken, die – mehr oder weniger „umwegig“ – auch nach Admont zurückführen. Dennoch ist es besser, sich weiteren Überblick zu verschaffen. Deshalb werden zielstrebig die nächsten Schritte gesetzt, und zwar in Richtung ...

**Lahngangkogel.** Aus dem Kalblinggatterl leitet ein Steig südwärts, durch schütterten Bergwald, auf moosigem Boden auf eine Kuppe in baumfreies Gelände. Das Gipfelkreuz steht etwas tiefer – und das Paltental liegt buchstäblich zu Füßen. Schlagartig weitet sich der allgemeine Ausblick und erst recht der Überblick auf das „Kleine Gesäuse“ bzw. die Reichensteingruppe. Auch die Niederen Tauern und Eisenerzer Alpen bereichern das nun umfassende Blickfeld.

Der Rückweg erfolgt nach der Anstiegsroute zur Oberst-Klinke-Hütte; hier wird entschieden, wohin und wie weit die Füße tragen sollen oder ob der Rufbus zum Einsatz kommt.

© 2005 beim Herausgeber  
Steirische Verkehrsverbund GmbH, A-8010 Graz, Keesgasse 5  
Inhaltliche Konzeption: Günther und Luise Auferbauer  
Titelbild: Oberst-Klinke-Hütte und Admonter Kalbling; Foto: G. Auferbauer  
Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Angaben kann nicht übernommen werden.



# Kaiserau und Lahngangkogel

→ Wandern mit Bus + Bahn

### Wanderroute

Admont, 640 m – Veitelgraben – GH Nagelschmiede, 1094 m – Kaiserrau, 1127 m – Oberst-Klinke-Hütte, 1486 m – Kalblinggatterl, 1542 m – Lahngangkogel, 1778 m – Oberst-Klinke-Hütte

Bis zum Kalblinggatterl markiert:

Ab Admont 653; durch die Kaiserrau 01/08;

ab dem Kalblinggatterl auf den Lahngangkogel unbezeichnet, jedoch einfach begehbarer Steig

Ausgangs- und Zielpunkte:

Admont, GH Nagelschmiede, Klinkehütte

Höchster Punkt: Lahngangkogel, 1778 m

Gehzeiten/Höhenmeter/Weglängen:

Admont – GH Nagelschmiede:

2 Std.; ↗ 460 Hm; 5,5 km

GH Nagelschmiede – Kaiserrau – Oberst-Klinke-Hütte:

1.15 Std.; ↗ 400 Hm; 4 km

Klinkehütte – Lahngangkogel – Klinkehütte:

2 Std., ↗ 290 Hm, ↘ 290 Hm; 5 km

### Orientierung

Freytag und Berndt, Wanderkarte 062

Rother-Wanderführer „Gesäuse“

### Touristische Informationen

Tourismusregion Nationalpark Gesäuse, Admont,

Tel. 03613 / 21 160-10 – [www.xeis.at](http://www.xeis.at)

Oberst-Klinke-Hütte, OeAV; Tel. 03613 / 26 01 –

[www.oberst.klinkehuette.at](http://www.oberst.klinkehuette.at)

### Bahn- und Buslinien

Anfahrt nach Admont:

Mit ÖBB-Zügen (Strecken 130, 131, IC-Zubringer 250 Selzthal)

Mit Regionalbussen: Linie 910

Admont – Kaiserrau – Oberst-Klinke-Hütte:

Rufbus: Linie 915

### Detaillierte Fahrplan-Infos

Alle Informationen über weitere Abfahrtszeiten sowie über die günstigsten Fahrkarten erhalten Sie bei Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1

Geöffnet: Mo bis Fr 9–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefonisch erreichbar: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 0316 / 82 06 06

Fax 0316 / 82 06 06-82

E-mail: [service@mobilzentral.at](mailto:service@mobilzentral.at) – [www.mobilzentral.at](http://www.mobilzentral.at)

Fahrplan im Internet: [busbahnbim.at](http://busbahnbim.at)

